

INHALT

Vorrede	3
Erstes Buch	5
1. Inhalt des ersten Buches	5
2. Erste gesellschaftliche Vereinigungen	6
3. Vom Recht des Stärkeren	9
4. Sklaverei	10
5. Die Abstammung aller Verträge aus einem Ur- vertrag	15
6. Der Gesellschaftsvertrag	17
7. Vom Staatsoberhaupt	20
8. Vom staatsbürgerlichen Zustand	23
9. Vom Gemeingut	24
Zweites Buch	28
1. Die Staatshoheit ist unveräußerlich	28
2. Die Staatshoheit ist unteilbar	29
3. Ob der allgemeine Wille irren kann	32
4. Grenzen der Hoheitsmacht	34
5. Vom Recht über Leben und Tod	38
6. Vom Gesetz	41
7. Vom Gesetzgeber	45
8. Vom Volk	50
9. Fortsetzung	52
10. Fortsetzung	55
11. Von den verschiedenen Systemen der Gesetzge- bung	58
12. Einteilung der Gesetze	61
Drittes Buch	63
1. Von der Regierung im allgemeinen	63
2. Von dem Prinzip, das die verschiedenen Regie- rungsformen begründet	69

3. Einteilung der Regierungen	73
4. Von der Demokratie	74
5. Von der Aristokratie	77
6. Von der Monarchie	79
7. Von den gemischten Regierungsformen	86
8. Nicht jede Regierungsform ist für jedes Land geeignet	88
9. Von den Kennzeichen einer guten Regierung	94
10. Vom Mißbrauch der Regierung und von ihrer Tendenz zum Verfall	96
11. Vom Tod des politischen Körpers	99
12. Wie sich die oberherrliche Macht aufrechterhält	101
13. Fortsetzung	102
14. Fortsetzung	104
15. Von den Abgeordneten oder Vertretern des Volkes	105
16. Die Einsetzung der Regierung ist kein Vertrag	110
17. Von der Einsetzung der Regierung	111
18. Mittel, den Usurpationen der Regierungen vorzubeugen	113
 Viertes Buch	 116
1. Der allgemeine Wille ist unzerstörbar	116
2. Von den Abstimmungen	118
3. Von den Wahlen	122
4. Von den römischen Comitien	125
5. Vom Tribunat	137
6. Von der Diktatur	139
7. Von der Zensur	143
8. Von der bürgerlichen Religion	145
9. Schluß	158
 Eigennamen	 159
Nachwort	163
Literatur	187